

t. Aargau und Bühne Aarau führen in Zusammenarbeit mit Lisa Stepf im Herbst wieder einen Workshop basierend auf der DasArts-Feedback-Methode durch.

Workshop - Kollektives Feedback

Feedback zu geben und zu erhalten ist oft gleichermassen schwierig. Häufig spielen «das Ego» und Hierarchien eine Rolle. Kritik kann im schlimmsten Fall als „persönliche Meinung“ und als Angriff empfunden werden vor dem es sich zu schützen gilt. In diesem Workshop lernst du eine Form des kollektiven, strukturierten Feedbacks kennen, die das Potential einer Projektidee - jenseits von Hierarchien und Befindlichkeiten - freilegt und unterstützt. So kann Feedback als wertvoll und konstruktiv wahrgenommen werden und produktiv für den weiteren künstlerischen Prozess genutzt werden. Die zehn Module dieses Feedbacks (basierend auf der DasArts-Feedback-Methode) eignen sich vor allem für Inputs während des Arbeitsprozesses. Sie ist für interdisziplinäre Projekte entwickelt worden, lässt sich aber ebenfalls sehr gut auf Tanz- und Theaterprojekte anwenden. Mit dieser Initiative möchten wir dem Thema Feedback mehr Raum geben und es langfristig sowie nachhaltig in unseren Arbeitsprozessen verankern.

Struktur des Workshops

Der Workshop beginnt mit einem ca. 20–30-minütigen Showing des Arbeitsstand (Probenausschnitt) des Projekts. Im Anschluss werden wir den Projektbeteiligten unter Anwendung der Methode Feedback geben. Abschliessend gibt es eine Zusammenfassung der angewendeten Module und Hintergrundinformationen zur DasArts-Feedback-Methode.

Workshop

Mit: Theater Marie / Junge Marie, «Wälder im Frühling», Premiere am 14.10.2026

Ort: Probebühne Theater Marie, Obere Dorfstrasse 5, 5034 Suhr

Datum: Freitag, 18. September, 14-17 Uhr

Kosten: keine

Anmeldung: mail@buehne-aarau.ch (Eine Anmeldung ist zwingend, da die Platzzahl beschränkt ist.)

Lisa Stepf studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim, war Stipendiatin der Körber-Stiftung (Masterclass on Music Education) und des EU-Pilotprojekts SPACE für junge Kurator:innen. Sie lebt freischaffend in der Schweiz und arbeitet als Performerin, Cellistin, Kuratorin und Dozentin. Sie ist Teil des interdisziplinären Streichquartetts Quartett PLUS 1 und von der Theaterkompanie Flinn Works. Kuratorisch war sie u.a. für das Radialsystem V in Berlin tätig und entwickelt neue Konzertformate in unterschiedlichen Kontexten, so u.a. für das Ensemble Resonanz, die Philharmonie Luxemburg und das Zürcher Kammerorchester. Als Dozentin für Neue Konzertformate unterrichtet sie an der Musikakademie Basel im Studiengang „Musik und Szene in Transformation“ und an der Hochschule der Künste Bern im Studiengang "Music in Context". Sie ist Yogalehrerin, Achtsamkeitstrainerin und leitet Workshops zu Feminist Leadership und der DasArts-Feedback-Methode.